

Reihe: POLNISCHES KINO IN JENA

42: PAN T.

PL 2019, R: Marcin Krzyształowicz, 101 Min., OmdU

Der Filmtitel „Pan T.“ weckt Assoziationen zum polnischen Nationaldrama „Pan Tadeusz“ von Adam Mickiewicz. Und tatsächlich entführt uns Marcin Krzyształowicz in die Welt der Literatur. Allerdings befinden wir uns nicht in der Zeit der Romantik, sondern in den frühen Fünfzigerjahren des harten Stalinismus in Polen.

In dieser angespannten Zeit lernen wir den mysteriösen Journalisten und Schriftsteller Herrn T. kennen, der so gar nicht in die sozialistisch-realistische Doktrin passen will. Er hat schon seit Monaten nichts mehr geschrieben, was sich veröffentlichen ließe. So wird allmählich das Geld knapp und er droht nicht nur zu verhungern, sondern auch aus dem günstigen Schriftstellerhotel zu fliegen.

Regisseur Marcin Krzyształowicz schafft es trotz der drückenden Atmosphäre der Nachkriegszeit einigen skurrilen, ironischen Humor abzugewinnen. Sein Film funktioniert sowohl als politische Parabel als auch als Abhandlung über das Künstlerleben oder als Hohelied auf den Widerstand im Totalitarismus. Man kann mit ihm aber vor allem jede Menge Spaß haben.

Einführung: Elisabeth Bergmann

Dienstag: 13.6.2023, 20.00 Uhr

Kino am Markt, Markt 5, Jena

Eintritt: 5 / 8,5 / 9,5

Poster: (c) Kino Świat
aleksander-brueckner-zentrum.org, insytutpolski.de/leipzig, kinoammarkt.de, imre-kertesz-kolleg.uni-jena.de, facebook.com/DPGThuringen



Deutsch-Polnische Gesellschaft Thüringen e.V.



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

IMRE KERTÉSZ KOLLEG JENA

Europas Osten im 20. Jahrhundert. Historische Erfahrungen im Vergleich